

# Internationales Gesellschaftsrecht, Grenzüberschreitende Umwandlungen

5. Auflage 2022  
ISBN 978-3-406-70506-9  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts

Band 6  
Internationales Gesellschaftsrecht  
Grenzüberschreitende Umwandlungen

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts

## Band 6 Internationales Gesellschaftsrecht Grenzüberschreitende Umwandlungen

Herausgegeben von  
**Prof. Dr. Stefan Leible**  
Universität Bayreuth

und

**Prof. Dr. Jochem Reichert**  
Rechtsanwalt in Mannheim

Bearbeitet von

*Dr. Stephan Brandes*, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; *Prof. Dr. Florian Drinhausen*, LL. M.,  
Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; *Jan-Ulrich Friedrichson*, Rechtsanwalt in Mannheim;  
*Dr. Bernd Galneder*, LL. M., Rechtsanwalt in München; *Dr. Michael Höhne*, Rechtsanwalt  
in Frankfurt a. M.; *Prof. Dr. Jochen Hoffmann*, Universität Erlangen-Nürnberg;  
*Prof. Dr. Eva-Maria Kieninger*, Universität Würzburg; *Dr. Florian Kienle*, LL. M., Richter  
am Oberlandesgericht Karlsruhe; *Prof. Dr. Linda Kuschel*, LL. M., Bucerius Law School,  
Hamburg; *Prof. Dr. Matthias Lehmann*, D. E. A., LL. M., J. S. D., Universität Wien;  
*Prof. Dr. Stefan Leible*, Universität Bayreuth; *Dipl.-Kfm. Dr. Dr. Norbert Mückel*, Rechtsanwalt  
und Steuerberater in München; *Markus Pfüller*, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.;  
*Prof. Dr. Jochem Reichert*, Rechtsanwalt in Mannheim; *Prof. Dr. Jessica Schmidt*, LL. M.,  
Universität Bayreuth; *Prof. Dr. Wolfgang Servatius*, Universität Regensburg; *Prof. (FH)*  
*Dr. habil. Johannes Siebert*, Management Center Innsbruck; *Dr. Detlef Spranger*, Rechtsanwalt  
in Berlin; *Dr. Rembert Süß*, Rechtsanwalt, Deutsches Notarinstitut, Würzburg;  
*Prof. Dr. Christoph Teichmann*, Universität Würzburg; *Dr. Ulrich Thölke*, Rechtsanwalt in  
Berlin; *Prof. Dr. Marc-Philippe Weller*, Licencié en Droit, Universität Heidelberg; *Dr. Felix*  
*M. Wilke*, LL. M., Wirtschaftsjurist, Akad. Rat a. Z., Universität Bayreuth

5. Auflage 2022



Zitiervorschlag gemäß der Beck'schen Redaktionsrichtlinie:  
MHdB GesR VI/Bearbeiter §... Rn....  
oder  
Bearbeiter in MHdB GesR VI §... Rn....

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 70506 9

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 5. Auflage

Die Bedeutung des Internationalen Gesellschaftsrechts hat in den vergangenen Jahrzehnten aufgrund der immer stärker werdenden Vernetzung der nationalen Volkswirtschaften rapide zugenommen. Beschleunigt wurde diese Entwicklung durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zur Niederlassungsfreiheit von Gesellschaften. Sie eröffnete in der EU ansässigen Gesellschaften bis dahin ungeahnte Gestaltungsformen und Möglichkeiten der Mobilität.

Der vorliegende Band versucht, das Internationale Gesellschaftsrecht in all seinen Facetten abzubilden, bezieht aber auch – soweit notwendig – ausländisches Gesellschaftsrecht und supranationale Gesellschaftsformen mit ein. Ebenso in den Blick genommen werden spezifische Fragen des Steuer-, Umwandlungs- und Insolvenzrechts.

Dem Autorenteam gehören Expertinnen und Experten aus Anwaltschaft, Notariat, Steuerberatung ebenso an wie Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer. Unser Ziel war es, Erfahrungen aus erster Hand fruchtbar zu machen und zugleich eine problembezogene Erläuterung dogmatischer Strukturen und Zusammenhänge zu gewährleisten.

Die Struktur des Handbuchs haben wir gegenüber der Voraufgabe in einigen Punkten verändert – teils durch Ergänzungen, teils durch Entwicklungen, die eine neue Akzentuierung nahelegten. Hinzugekommen sind Darstellungen zum Internationalen Personengesellschaftsrecht, zur grenzüberschreitenden Gründung von Zweigniederlassungen und von Tochtergesellschaften sowie zur Börsennotierung deutscher Unternehmen im Ausland (Dual Listing), speziell innerhalb der EU und in den USA (NYSE, NASDAQ).

Infolge des Brexit erschien es wenig sinnvoll, die ausgezeichnete bisherige Darstellung zur Sanierungsmigration nach England beizubehalten. Bedeutung und Folgen des Brexit sind im Übrigen in allen relevanten Zusammenhängen dargestellt. Hervorzuheben sind unter den Rechtsentwicklungen, die diese Neuauflage reflektiert, die Änderungen des EU-Sekundärrechts (grenzüberschreitende Verschmelzung, CSR-RL, Abschlussprüfungsreform, Erweiterung der AktionärsrechteRL) sowie die Rechtsprechung des EuGH, etwa zum Niederlassungsrecht, mit den korrespondierenden Änderungen des nationalen Rechts.

Das Werk befindet sich auf dem Stand vom Herbst 2021; vereinzelt konnten noch spätere Entwicklungen berücksichtigt werden.

Wir danken den Autorinnen und Autoren für ihre Geduld bei der langwierigen Entstehung der Neuauflage und hoffen, dass das nun vorliegende Ergebnis ihre Mühen rechtfertigt und unsere Leserinnen und Leser überzeugt.

Bayreuth/Mannheim, im Januar 2022

Stefan Leible

Jochem Reichert

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXIII

### Teil 1. Internationales Gesellschaftsrecht

<b>1. Kapitel. Grundlagen</b> .....	1
§ 1. Internationalprivatrechtliche Grundlagen ( <i>Thölke</i> ) .....	1
§ 2. Rechtsform- und Standortwahl im internationalen Kontext ( <i>Thölke/Spranger/Siebert</i> ) .....	52
<b>2. Kapitel. Gründung der Gesellschaft</b> .....	89
§ 3. Vorgründungsphase ( <i>Lehmann</i> ) .....	89
§ 4. Phase zwischen Gründung und Entstehung ( <i>Lehmann</i> ) .....	97
§ 5. Entstehung der juristischen Person ( <i>Lehmann</i> ) .....	111
<b>3. Kapitel. Auslandsbeurkundungen</b> .....	161
Vor §§ 6–9. Überblick ( <i>Weller/Kuschel</i> ) .....	161
§ 6. Das Formstatut ( <i>Weller/Kuschel</i> ) .....	164
§ 7. Beurkundung des Gesellschaftsvertrages und von Satzungsänderungen ( <i>Weller/Kuschel</i> ) .....	176
§ 8. Übertragung von GmbH-Geschäftsanteilen im Ausland ( <i>Weller/Kuschel</i> ) .....	178
§ 9. Übertragung von Anteilen einer ausländischen GmbH in Deutschland ( <i>Weller/Kuschel</i> ) .....	193
<b>4. Kapitel. Die Gesellschaft im internationalen Rechtsverkehr</b> .....	197
§ 10. Einführung ( <i>Servatius</i> ) .....	197
§ 11. Firma ( <i>Servatius</i> ) .....	206
§ 12. Geschäftsführung ( <i>Servatius</i> ) .....	226
§ 13. Vertretung ( <i>Servatius</i> ) .....	262
§ 14. Haftung ( <i>Servatius</i> ) .....	290
§ 15. Gesellschafterrechte und Gesellschafterversammlung ( <i>Servatius</i> ) .....	336
§ 16. Mitbestimmung, Geschlechterquoten ( <i>Servatius</i> ) .....	371
§ 17. Rechnungslegung, Publizität ( <i>Servatius</i> ) .....	383
§ 18. Gerichtliche Zuständigkeit und Schiedsverfahren ( <i>Servatius</i> ) .....	404
<b>5. Kapitel. Ausländische Gesellschaften mit deutschem Verwaltungssitz</b> .....	433
§ 19. Rechts- und Geschäftsfähigkeit ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	433
§ 20. Kaufmannseigenschaft ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	454
§ 21. Registrierung ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	455
§ 22. Firmenrecht ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	462
§ 23. Gläubigerschutz ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	466
§ 24. Rechnungslegung ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	494
§ 25. Gewerberecht, Sozialversicherungsrecht ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	497
§ 26. Strafrecht ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	502
§ 27. Steuerrecht ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	514
§ 28. Zivilverfahrensrecht ( <i>Kienle/Friedrichson</i> ) .....	519
<b>6. Kapitel. Liquidation ausländischer Gesellschaften</b> .....	539
§ 29. Tatbestand ( <i>Leible/Galneder</i> ) .....	539
§ 30. Auswirkung im Inland ( <i>Leible/Galneder</i> ) .....	547
§ 31. Internationales Personengesellschaftsrecht ( <i>Hoffmann</i> ) .....	554
§§ 32–35. ( <i>derzeit unbelegt</i> ) .....	575

## Inhaltsübersicht

<b>Teil 2. Internationales Insolvenzrecht</b>	
§ 36. Insolvenz innerhalb der EU ( <i>Leible/Galnedner</i> )	577
§ 37. Insolvenz in Drittstaaten ( <i>Leible/Galnedner</i> )	655
<b>Teil 3. Internationale Unternehmensmobilität</b>	
<b>1. Kapitel. Grenzüberschreitende Verflechtungen von Gesellschaften</b>	677
§ 38. Joint Venture ( <i>Drinhausen</i> )	677
§ 39. Internationales Konzernrecht ( <i>Drinhausen</i> )	699
<b>2. Kapitel. Grenzüberschreitende Gründung von Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften</b>	722
§ 40. Grenzüberschreitende Gründung von Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften ( <i>J. Schmidt</i> )	722
<b>3. Kapitel. Ausländische Gesellschaftsformen</b>	741
§ 41. Gesellschaftsformen ausgewählter Staaten ( <i>Stiß</i> )	741
<b>4. Kapitel. Supranationale Gesellschaftsformen</b>	874
§ 42. Die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) ( <i>Teichmann</i> )	874
§ 43. Die Societas Europaea (SE) ( <i>Teichmann</i> )	898
§ 44. Regelungsansätze für eine kleine supranationale Kapitalgesellschaft („Europa-GmbH“) ( <i>Teichmann</i> )	944
§ 45. Die Europäische Genossenschaft (SCE) ( <i>Teichmann</i> )	952
<b>5. Kapitel. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen</b>	968
§ 46. Verwaltungssitzverlegung ( <i>Kieninger/Wilke</i> )	968
§ 47. Grenzüberschreitende Verschmelzung ( <i>Hoffmann</i> )	988
§ 48. Grenzüberschreitender Formwechsel ( <i>Hoffmann</i> )	1047
§ 49. Alternative Gestaltungsmöglichkeiten des Grenzübertritts (Anwachungsmodelle) ( <i>Hoffmann</i> )	1069
§ 50. Grenzüberschreitende Spaltung ( <i>Hoffmann</i> )	1075
<b>6. Kapitel. Mitbestimmung bei grenzüberschreitenden Umstrukturierungen</b>	1102
§ 51. Gestaltungsfreiheit und Bestandsschutz ( <i>Brandes</i> )	1102
§ 52. Verfahren bei grenzüberschreitender Mitbestimmung ( <i>Brandes</i> )	1132
<b>7. Kapitel. Steuerliche Implikationen grenzüberschreitender Umstrukturierungen</b>	1147
§ 53. Umstrukturierungen im Geltungsbereich des UmwStG ( <i>Mückl</i> )	1147
§ 54. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen außerhalb des Geltungsbereichs des UmwStG ( <i>Mückl</i> )	1179
<b>8. Kapitel. Praktische Vorgehensweisen bei grenzüberschreitenden Umstrukturierungen</b>	1181
§ 55. Die konkurrierenden Gestaltungsmöglichkeiten in der Praxis ( <i>Reichert</i> )	1181
§ 56. Ausgewählte Problemfelder der tatsächlichen Gestaltung ( <i>Reichert</i> )	1201
<b>9. Kapitel. Grenzüberschreitende Übernahmen</b>	1232
§ 57. Kapitalmarktrecht ( <i>Hoffmann</i> )	1232
§ 58. Vertragsrecht ( <i>Hoffmann</i> )	1262
<b>10. Kapitel. Börsennotierung deutscher Unternehmen im Ausland (Dual Listing)</b>	1282
§ 59. Börsennotierung deutscher Unternehmen im Ausland (besonders in Gestalt des Dual Listing) ( <i>Pfüller/Höhne</i> )	1282
Sachverzeichnis	1313

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXIII

## Teil 1. Internationales Gesellschaftsrecht

<b>1. Kapitel. Grundlagen</b> .....	1
<b>§ 1. Internationalprivatrechtliche Grundlagen</b> .....	1
I. Einführung .....	5
1. Stand des Internationalen Gesellschaftsrechts in Deutschland .....	5
2. Das einheitliche Gesellschaftsstatut .....	6
3. Das Internationale Gesellschaftsrecht anderer Staaten und hinkende Rechtsverhältnisse .....	7
4. Standort der Frage nach dem Gesellschaftsstatut .....	8
II. Aufbau und Anwendung einer gesellschaftsrechtlichen Kollisionsnorm .....	9
1. Aufbau einer gesellschaftsrechtlichen Kollisionsnorm .....	9
2. Qualifikation .....	10
3. Die Ermittlung des Gesellschaftsstatuts .....	11
4. Verweisung .....	12
III. Persönlicher Anwendungsbereich: Erfasste Formen rechtlicher Verselbständigung ..	13
1. Entwicklung einer abstrakten Definition .....	13
2. Einzelne Verselbständigungstypen .....	14
IV. Umfang des Gesellschaftsstatuts .....	23
V. Sitztheorie: Geltungsbereich und Bestimmung des anwendbaren Rechts .....	24
1. Geltungsbereich .....	24
2. Kritik und abweichende Anknüpfungsvorschläge .....	27
3. Verweisung unter der Sitztheorie .....	29
VI. Inhalt und Anwendungsbereich der Gründungstheorie .....	33
1. Vielzahl von Spielarten .....	33
2. Art. 10 Abs. 1 Referentenentwurf 2008 .....	34
3. Bewegliche Anknüpfung .....	35
4. Geltungsbereich .....	35
VII. Weitere Fragen des allgemeinen Teils des IPR .....	41
1. Eingriffsnormen und Sonderanknüpfung .....	41
2. Ordre public und Anpassung .....	43
3. Substitution .....	44
4. Wechsel des anwendbaren Rechts, insbesondere Statutenwechsel .....	45
5. Rest- und Spaltgesellschaften .....	47
VIII. Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU (Brexit) .....	48
<b>§ 2. Rechtsform- und Standortwahl im internationalen Kontext</b> .....	52
I. Grundlagen .....	55
1. Einleitung .....	55
2. Entscheidungsproblem und Struktur der Entscheidung .....	56
3. Verschränkung von Rechtsformwahl- und Standortentscheidung .....	59
4. Standortentscheidung .....	60
5. Rechtsformwahl .....	61
II. Bedeutung des IPR /IZPR für die Entscheidung über Rechtsform und Standort ...	63
1. Bedeutung für die Rechtsformwahl .....	63
2. Bedeutung für die Standortwahl .....	64

## Inhaltsverzeichnis

III. Bedeutung höherrangigen Rechts für die Entscheidung über Rechtsform und Standort	65
1. Einleitung	65
2. Verfassungsrecht	65
3. Unionsrecht	67
4. Völkerrecht	70
IV. Einzelne Standortfaktoren und Rechtsformwahlkriterien	72
1. Gesellschaftsrecht	72
2. Steuerrecht	74
3. Arbeits- und Sozialrecht	79
4. Datenschutzrecht	81
5. Regulierung der unternehmerischen Tätigkeit	82
6. Sonderrecht für ausländische Investoren, Außenwirtschaftsrecht	82
7. Weitere Bereiche des öffentlichen Rechts	83
8. Fördermittel	83
9. Immobilienrecht	84
10. Gewerblicher Rechtsschutz	86
11. Insolvenzrecht	86
<b>2. Kapitel. Gründung der Gesellschaft</b>	<b>89</b>
<b>§ 3. Vorgründungsphase</b>	<b>89</b>
I. Sachliche Eingrenzung	90
1. Beschränkung auf juristische Personen	90
2. Beschränkung auf Kapitalgesellschaften	90
II. Zeitliche Erstreckung	90
III. Rechtsvergleich	90
1. Überblick	90
2. Verpflichtungen der Gesellschafter untereinander	91
3. Verpflichtungen gegenüber Dritten	91
IV. Anzuwendendes Recht	91
1. Verpflichtungen der Gesellschafter untereinander	91
2. Verpflichtungen gegenüber Dritten	94
V. Gerichtliche Zuständigkeit	95
1. Gerichtsstandsvereinbarung	95
2. Streitigkeiten aus Vertrag	96
3. Streitigkeiten wegen Abbruchs von Vertragsverhandlungen	96
<b>§ 4. Phase zwischen Gründung und Entstehung</b>	<b>97</b>
I. Zeitliche Erstreckung	97
II. Gesellschaftsvertrag	98
1. Behandlung in den nationalen Rechtsordnungen	98
2. Anzuwendendes Recht	99
3. Gerichtliche Zuständigkeit	100
III. Formalien der Gründung	101
1. Rechtsvergleich	101
2. Anzuwendendes Recht	102
3. Substitution	103
4. Gerichtliche Zuständigkeit	104
IV. Entstehung eines Rechtsträgers?	104
1. Rechtsvergleich	104
2. Anzuwendendes Recht	105
3. Gerichtliche Zuständigkeit	105
V. Haftung	106
1. Haftung der Vorgesellschaft	106
2. Haftung der Gründer	106
3. Handelndenhaftung	106
4. Anzuwendendes Recht	107
5. Gerichtliche Zuständigkeit	108

## Inhaltsverzeichnis

VI. Übergang der Rechte und Pflichten auf die Gesellschaft	109
1. Rechtsvergleich	109
2. Anzuwendendes Recht	110
3. Gerichtliche Zuständigkeit	110
VII. Rechtslage im Fall des Scheiterns der Entstehung	110
1. Rechtsvergleich	110
2. Anzuwendendes Recht	110
3. Gerichtliche Zuständigkeit	111
<b>§ 5. Entstehung der juristischen Person</b>	<b>111</b>
I. Zeitpunkt der Entstehung	116
II. Überblick über die Entstehung	116
1. Freie Verbandsbildung	116
2. Bedingungen für die Entstehung	116
3. Eintragungsvoraussetzungen	117
4. Eintragungsfolgen	117
III. Beschränkungen der Gründung	117
1. Generelle Beschränkungen	117
2. Beschränkungen in bestimmten Sektoren	118
3. Vereinbarkeit mit Völker- und Europarecht	118
4. Rechtsschutz und anzuwendendes Recht	119
IV. Anzuwendendes Recht	119
1. Gesellschaftsstatut	119
2. Sitz- oder Gründungstheorie	122
3. Auswirkungen auf die Entstehung des Rechtsträgers	123
4. Unionsrechtliche Vorgaben	124
5. Völkerrecht	128
6. Behandlung von Gesellschaften aus Drittstaaten	129
V. Verfahren der Eintragung	133
1. Gesellschaftsvertrag	133
2. Übernahme der Gesellschaftsanteile	133
3. Erbringung der Einlagen	134
4. (Sach-)Gründungsbericht	134
5. Besondere Anforderungen	135
6. Anmeldung zum Register	135
7. Registereintragung	135
8. Veröffentlichung	136
9. Weitere Schritte	136
VI. Kapital	136
1. Eigenkapital	136
2. Mindestkapital	137
3. Grundsatz der realen Kapitalaufbringung?	138
4. Bar- und Sacheinlagen	138
5. Folgen der Nicht- oder nicht ordnungsgemäßen Kapitalaufbringung	140
6. Haftung für eingebrachte Handelsgeschäfte	140
7. Anzuwendendes Recht	141
8. Gerichtliche Zuständigkeit	145
VII. Rechtsfähigkeit	145
1. Allgemeine Rechtsfähigkeit	145
2. Besondere Rechtsfähigkeiten?	146
3. Anzuwendendes Recht (Grundsatz)	147
4. Verkehrsschutz	148
5. „Beteiligungsfähigkeit“	149
6. „Organfähigkeit“	151
7. Gerichtliche Zuständigkeit	152
VIII. Partei- und Prozessfähigkeit	152
1. Rechtsvergleichende Behandlung	152
2. Anzuwendendes Recht	153

## Inhaltsverzeichnis

IX. Erwerb der Mitgliedschaft .....	155
1. Rechtsvergleich .....	155
2. Anzuwendendes Recht .....	156
3. Gerichtliche Zuständigkeit .....	156
X. Dauer .....	157
1. Rechtsvergleich .....	157
2. Anzuwendendes Recht .....	157
3. Gerichtliche Zuständigkeit .....	158
XI. Gründungsmängel .....	158
1. Rechtsvergleich .....	158
2. Anzuwendendes Recht .....	158
3. Gerichtliche Zuständigkeit .....	158
<b>3. Kapitel. Auslandsbeurkundungen</b> .....	161
Vor §§ 6–9. Überblick .....	161
<b>§ 6. Das Formstatut</b> .....	164
I. Die Regelung des Art. 11 EGBGB .....	164
1. Formstatut – Geschäftsform und Ortsform .....	165
2. Streitstand zur Anwendbarkeit der Ortsform auf gesellschaftsrechtliche Akte .....	168
3. Reichweite des Formstatuts .....	171
II. Die Regelung des Art. 11 Rom I-VO .....	172
1. Regelanknüpfung nach Art. 11 Abs. 1 Rom I-VO .....	173
2. Erweiterung der Formanknüpfung um gewöhnlichen Aufenthalt .....	173
3. Möglichkeit und Grenzen der Rechtswahl .....	174
4. Konsequenzen für die Übertragung von Geschäftsanteilen einer GmbH .....	174
III. Reformbemühungen im Internationalen Gesellschaftsrecht .....	174
1. Referentenentwurf für ein „Gesetz zum Internationalen Privatrecht der Gesellschaften, Vereine und juristischen Personen“ .....	175
2. Der GEDIP-Entwurf für eine „Rom-VO“ zum Internationalen Gesellschaftsrecht .....	175
3. Harmonisierung des Internationalen Gesellschaftsrechts auf EU-Ebene .....	176
<b>§ 7. Beurkundung des Gesellschaftsvertrages und von Satzungsänderungen</b> .....	176
I. Anwendbarkeit des Art. 11 Abs. 1 EGBGB? .....	176
II. Substituierbarkeit bei Verfassungsakten? .....	177
<b>§ 8. Übertragung von GmbH-Geschäftsanteilen im Ausland</b> .....	178
I. Kollisionsrechtlich zu unterscheidende Sachverhaltselemente .....	178
II. Verfügungsgeschäft: Anwendbares Recht .....	179
1. Maßgeblichkeit des Gesellschaftsstatuts für das Verfügungsgeschäft .....	179
2. Reichweite des Gesellschaftsstatuts bei Anteilsabtretung im Ausland .....	180
III. Form des Abtretungsvertrages: Anwendbares Recht .....	180
1. Gesellschafts- oder Formstatut? .....	180
2. Alternative Sonderanknüpfung der Form .....	181
3. Anknüpfung der Form an das Gesellschaftsstatut .....	182
4. Anknüpfung der Form an das Ortsrecht .....	189
IV. Verpflichtungsgeschäft: Anwendbares Recht .....	191
V. Form des Verpflichtungsgeschäfts: Anwendbares Recht .....	192
1. Maßgeblichkeit des Wirkungsstatuts oder des Ortsrechts .....	192
2. Zulässigkeit einer Teilrechtswahl bezüglich der Form? .....	192
<b>§ 9. Übertragung von Anteilen einer ausländischen GmbH in Deutschland</b> .....	193
I. Dinglicher Übertragungsakt: Anwendbares Recht .....	193
1. Gesellschaftsstatut der ausländischen Gesellschaft maßgeblich .....	193
2. Zusätzliche Übertragungserfordernisse: Anwendbares Recht .....	194
II. Form des dinglichen Übertragungsaktes .....	194
III. Verpflichtungsgeschäft: Anwendbares Recht .....	195
IV. Form des Verpflichtungsgeschäfts .....	195

## Inhaltsverzeichnis

<b>4. Kapitel. Die Gesellschaft im internationalen Rechtsverkehr</b> .....	197
<b>§ 10. Einführung</b> .....	197
I. Mobilität von Gesellschaften .....	199
II. Kollisionsrechtliche Grundlagen .....	201
III. Wegzug einer nach deutschem Recht gegründeten Gesellschaft .....	201
1. Verlegung des Satzungssitzes, grenzüberschreitender Formwechsel .....	202
2. Verlegung des Verwaltungssitzes .....	204
IV. Zuzug ausländischer Gesellschaften nach Deutschland .....	205
V. Die Anerkennung ausländischer Gesellschaften .....	206
1. Registerpflicht der Zweigniederlassung .....	206
2. Fremdenrecht .....	206
<b>§ 11. Firma</b> .....	206
I. Begriff, Bedeutung, Abgrenzung .....	207
II. Europäische Harmonisierung des Firmenrechts .....	207
III. Kollisionsrechtliche Anknüpfung der Firma .....	209
1. Überblick über den Meinungsstand .....	209
2. Stellungnahme .....	209
IV. Konsequenzen bei der Sitzverlegung .....	210
1. Zuzugsfälle .....	210
2. Wegzugsfälle .....	215
3. Grenzüberschreitender Formwechsel innerhalb der EU als Alternative .....	217
4. Besonderheiten auf Grund internationaler Verträge .....	218
V. Einzelfragen .....	221
1. Firmenwahl .....	221
2. Rechtsformzusätze .....	221
3. Nationalitätshinweise .....	222
4. Namensfunktion der Firma .....	223
5. Geschäftsbriefe, Bestellscheine .....	223
6. Rechtswidriger Firmengebrauch .....	224
7. Haftung bei Unternehmensnachfolge .....	225
<b>§ 12. Geschäftsführung</b> .....	226
I. Begriff, Bedeutung, Abgrenzung .....	227
II. Europäische Harmonisierung .....	228
III. Kollisionsrechtliche Anknüpfung .....	229
IV. Konsequenzen bei der Sitzverlegung .....	230
1. Zuzugsfälle .....	230
2. Wegzugsfälle .....	234
3. Grenzüberschreitender Formwechsel innerhalb der EU als Alternative .....	236
4. Besonderheiten auf Grund internationaler Verträge .....	238
V. Einzelfragen .....	240
1. Eignung, Bestellung und Abberufung von Geschäftsleitern .....	240
2. Organpflichten .....	245
3. Anstellungsverhältnis .....	262
<b>§ 13. Vertretung</b> .....	262
I. Begriff, Bedeutung, Abgrenzung .....	263
II. Europäische Harmonisierung der Vertretungsmacht .....	264
1. Gesellschaftsrechtsrichtlinie .....	265
2. Registerpublizität .....	267
3. Unbeschränkte und unbeschränkbare organschaftliche Vertretungsmacht .....	268
III. Kollisionsrechtliche Anknüpfung .....	269
1. Organschaftliche Vertretung .....	269
2. Rechtsgeschäftliche Vertretung .....	269
3. Grundverhältnis .....	272
IV. Konsequenzen bei der Sitzverlegung .....	273
1. Zuzugsfälle .....	273
2. Wegzugsfälle .....	277

## Inhaltsverzeichnis

3. Grenzüberschreitender Formwechsel innerhalb der EU als Alternative	280
4. Besonderheiten auf Grund internationaler Verträge	281
V. Einzelfragen	283
1. Nachweis der Vertretungsmacht	283
2. Vertretungsmacht leitender Angestellter	284
3. Beschränkungen der Vertretungsmacht	285
4. Rechtscheinsvollmacht	285
5. Insichgeschäfte	285
6. Folgen der Vertretung ohne Vertretungsmacht	286
7. Form der Bevollmächtigung	287
8. Zurechnungsfragen	287
9. Ständige Vertreter	288
10. Empfangsbevollmächtigter	288
11. Company Secretary	289
<b>§ 14. Haftung</b>	290
I. Begriff, Bedeutung, Abgrenzung	291
II. Europäische Harmonisierung der Gesellschafterhaftung	292
III. Kollisionsrechtliche Anknüpfung von Gesellschaftsverbindlichkeiten	293
1. Anknüpfung bei der Rechtsfähigkeit	293
2. Besondere Anknüpfungen	294
3. Anknüpfung bei vertraglichen Ansprüchen	298
4. Anknüpfung von bereicherungsrechtlichen Ansprüchen	298
5. Anknüpfung von deliktischen Ansprüchen	299
IV. Kollisionsrechtliche Anknüpfung der Gesellschafterhaftung	300
1. Die prinzipielle Anerkennung ausländischer Haftungsverfassungen	300
2. Die Sitztheorie als Einfallstor für fragwürdige Durchbrechungen	301
3. Sonderanknüpfungen als legitime Durchbrechungen	302
V. Konsequenzen der Verlegung des Verwaltungssitzes	302
1. Zuzugsfälle	302
2. Wegzugsfälle	307
3. Grenzüberschreitender Formwechsel innerhalb der EU als Alternative	309
4. Besonderheiten auf Grund internationaler Verträge	310
VI. Einzelfragen	312
1. Haftungsdurchgriff	312
2. Umgekehrter Durchgriff	316
3. Insolvenzzrechtliche Haftung der Gesellschafter	317
4. Haftung der Gesellschafter als faktische Geschäftsleiter	317
VII. Existenzvernichtungshaftung	318
1. Grundlagen	318
2. Kollisionsrechtliche Anknüpfung	319
3. Haftungsvoraussetzungen	320
4. Rechtsfolgen	325
5. Geltendmachung des Anspruchs	325
6. Konkurrenzen	326
VIII. Konzernhaftung	327
1. Grundlagen	327
2. Unternehmensvertragliche Beherrschung einer deutschen Gesellschaft	329
3. Gewinnabführungsvertrag	331
4. Unternehmensvertragliche Beherrschung einer ausländischen Gesellschaft	332
5. Faktische Beherrschung einer deutschen Gesellschaft	332
6. Faktische Beherrschung eines ausländischen Unternehmens	334
7. Die anderen Unternehmensverträge	334
8. Rechtsdurchsetzung	335
<b>§ 15. Gesellschafterrechte und Gesellschafterversammlung</b>	336
I. Grundlagen, Bedeutung, Abgrenzung	338
II. Europäische Harmonisierung	339
III. Kollisionsrechtliche Anknüpfung	340



## Inhaltsverzeichnis

IV. Konsequenzen bei der Sitzverlegung .....	340
1. Zuzugsfälle .....	340
2. Wegzugsfälle .....	345
3. Grenzüberschreitender Formwechsel innerhalb der EU als Alternative .....	347
4. Besonderheiten auf Grund internationaler Verträge .....	348
V. Einzelfragen .....	350
1. Recht auf Einberufung der Gesellschafterversammlung .....	350
2. Teilnahmerecht an der Gesellschafterversammlung .....	354
3. Stimmrecht .....	354
4. Stimmbindungsverträge .....	355
5. Stimmverbote .....	356
6. Satzungsänderungen .....	356
7. Beschlussmängel .....	358
8. Gewinn .....	359
9. Bezugsrecht .....	360
10. Actio pro socio .....	360
11. Einsichts- und Auskunftsrechte .....	364
12. Sonderrechte gemäß § 35 BGB analog .....	365
13. Recht auf Veräußerung und Vererbung des Geschäftsanteils .....	365
14. Auflösungsklage .....	369
15. Kündigung der Mitgliedschaft aus wichtigem Grund .....	369
16. Anspruch auf Beteiligung am Liquidationserlös .....	370
17. Gleichbehandlung .....	370
<b>§ 16. Mitbestimmung, Geschlechterquoten .....</b>	<b>371</b>
I. Grundlagen, Bedeutung, Abgrenzung .....	371
II. Europäische Harmonisierung .....	372
III. Kollisionsrechtliche Anknüpfung .....	372
1. Unternehmensmitbestimmung .....	372
2. Betriebliche Mitbestimmung .....	373
3. Geschlechterquoten .....	373
IV. Konsequenzen bei der Sitzverlegung .....	373
1. Zuzugsfälle .....	373
2. Wegzugsfälle .....	378
3. Grenzüberschreitender Formwechsel innerhalb der EU als Alternative .....	380
4. Besonderheiten auf Grund internationaler Verträge .....	381
<b>§ 17. Rechnungslegung, Publizität .....</b>	<b>383</b>
I. Begriff, Bedeutung, Abgrenzung .....	384
II. Europäische Harmonisierung der Rechnungslegung .....	385
1. Jahresabschlussrichtlinie .....	386
2. Richtlinie über den konsolidierten Abschluss .....	386
3. IAS-Verordnung .....	387
4. Die Abschlussprüferrichtlinie .....	388
5. Publizitäts- und Zweigniederlassungsrichtlinie .....	388
III. Kollisionsrechtliche Anknüpfung der Rechnungslegung .....	390
1. Traditionelle Auffassung .....	390
2. Heute wohl hM .....	391
3. Stellungnahme .....	392
4. Folgeprobleme .....	392
IV. Konsequenzen bei der Sitzverlegung .....	393
1. Zuzugsfälle .....	393
2. Wegzugsfälle .....	397
3. Grenzüberschreitender Formwechsel innerhalb der EU als Alternative .....	399
4. Besonderheiten auf Grund internationaler Verträge .....	400
V. Einzelfragen .....	403
1. Rechnungslegung der Zweigniederlassung .....	403
2. Rechnungslegungspublizität .....	403
3. Prüfung des Jahresabschlusses .....	404

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 18. Gerichtliche Zuständigkeit und Schiedsverfahren</b> .....	404
I. Einführung .....	405
II. Die internationale Gerichtszuständigkeit gemäß EuGVVO .....	406
1. Begriff und Bedeutung der internationalen Zuständigkeit .....	406
2. Rechtsquellen .....	406
3. Überblick über die verschiedenen Gerichtsstände der EuGVVO .....	407
4. Ausschließlicher Gerichtsstand für gesellschaftsorganisatorische Klagen .....	412
5. Besonderer Gerichtsstand der Mitgliedschaft .....	416
6. Besonderer Gerichtsstand des vertraglichen Erfüllungsortes .....	417
7. Besonderer Gerichtsstand der unerlaubten Handlung .....	419
8. Besonderer Gerichtsstand der Niederlassung .....	419
III. Schiedsverfahren .....	420
1. Einführung .....	420
2. Rechtsquellen .....	421
3. Die Schiedsvereinbarung .....	423
4. Das Schiedsverfahren .....	426
5. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche .....	428
<b>5. Kapitel. Ausländische Gesellschaften mit deutschem Verwaltungssitz</b> .....	433
<b>§ 19. Rechts- und Geschäftsfähigkeit</b> .....	433
I. Überblick .....	435
II. Grundsätze des internationalen Gesellschaftsrechts .....	435
1. Sitz- und Gründungsanknüpfung .....	435
2. Die Rechtsprechungssequenz des EuGH .....	436
3. Gesellschaften aus Drittstaaten .....	439
4. Rechtsformwahlfreiheit .....	440
III. Gesellschaftsstatut und Teilfragen .....	440
IV. Anknüpfungsregeln im Einzelnen .....	441
1. Allgemeine Rechtsfähigkeit .....	441
2. Besondere Rechtsfähigkeiten .....	444
3. Geschäftsfähigkeit .....	453
<b>§ 20. Kaufmannseigenschaft</b> .....	454
<b>§ 21. Registrierung</b> .....	455
I. Einführung .....	456
II. Zuständiges Registergericht .....	456
III. Anmeldung der Zweigniederlassung .....	457
1. Vertretung im Anmeldeverfahren .....	457
2. Anzumeldende Tatsachen .....	457
3. Beizufügende Nachweise .....	460
4. Kosten; Vorschuss .....	461
5. Form der Anmeldung .....	461
IV. Anmeldung von Änderungen, Aufhebung der Zweigniederlassung .....	461
V. Registerpublizität .....	462
<b>§ 22. Firmenrecht</b> .....	462
I. Überblick .....	462
II. Firmenordnungsrecht .....	463
III. Besondere Firma der Zweigniederlassung .....	464
IV. Auftreten im Rechtsverkehr .....	465
1. Verwendung des Rechtsformzusatzes .....	465
2. Angaben auf Geschäftsbriefen .....	465
V. Haftung bei Firmenfortführung .....	466
<b>§ 23. Gläubigerschutz</b> .....	466
I. Grundsatz der Haftung nach Gründungsrecht .....	468
II. Schutzdefizite bei Auslandsgesellschaften .....	468
III. Schutzverlagerung in das Insolvenzrecht .....	470
IV. Generelle Geltung des Allgemeinen Verkehrsrechts .....	472

## Inhaltsverzeichnis

V. Anwendung gesellschaftsrechtlicher Regelungen	474
1. Rechtfertigung durch zwingende Gründe des Allgemeininteresses	474
2. Missbrauchseinwand	477
VI. Ausgewählte Haftungstatbestände	478
1. Handelndenhaftung	478
2. Persönliche Haftung der Gesellschafter nach §§ 128 ff. HGB	479
3. Innenhaftung von Organmitgliedern	479
4. Rechtsscheinhaftung	479
5. Verschulden bei Vertragsverhandlungen	480
6. Vertragshaftung	480
7. Haftung wegen Firmenfortführung	481
8. Kapitalaufbringungs- und -erhaltungsvorschriften	481
9. Das Eigenkapitalersatzrecht	482
10. Insolvenzverschleppungshaftung	484
11. Haftung wegen existenzvernichtenden Eingriffs	488
12. Haftung der Geschäftsführer wegen Zahlungen an Gesellschafter (Insolvenzverursachungshaftung)	490
13. Haftungsdurchgriff	491
14. Außenhaftung für nicht abgeführte Sozialversicherungsbeiträge	492
15. Konzernrechtliche Haftung	492
16. Kapitalmarktrecht	492
17. Sonderfall: Haftung der Mitglieder einer ausländischen Rechtsanwaltsgesellschaft	492
<b>§ 24. Rechnungslegung</b>	494
I. Überblick	494
II. Kollisionsrechtliche Behandlung	494
III. Pflichten der Zweigniederlassung	495
IV. Buchführung für steuerliche Zwecke	496
V. Praxis	496
<b>§ 25. Gewerberecht, Sozialversicherungsrecht</b>	497
I. Territoriale Geltung der Gewerbeordnung	497
II. Durchsetzung inländischer Gewerbeverbote gegenüber Auslandsgesellschaften	498
III. Durchsetzung ausländischer Gewerbeverbote im Inland	499
IV. Exkurs I.: Zwangsmitgliedschaft in der IHK/Berufsgenossenschaft	499
V. Exkurs II.: Ausländische Meistertitel	500
VI. Sozialversicherungsrecht	500
<b>§ 26. Strafrecht</b>	502
I. Grundsätze des Internationalen Strafrechts	503
II. Vereinbarkeit der Anwendung deutschen Strafrechts mit der Niederlassungsfreiheit	506
III. Schutzgut; Fremdrechtsanwendung	506
IV. Strafrechtliche Organ- und Vertreterhaftung	508
V. Ausgewählte Straftatbestände	509
1. Bankrott	509
2. Insolvenzverschleppung	510
3. Untreue	511
4. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	512
5. Betrug	513
6. Korruptionsdelikte; UWG	513
7. Steuerhinterziehung	513
VI. Ordnungswidrigkeitsrecht	513
<b>§ 27. Steuerrecht</b>	514
I. Körperschaftsteuer	515
II. Besteuerung auf Ebene der Gesellschafter	517
III. Gewerbesteuer	518
IV. Umsatzsteuer	519

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 28. Zivilverfahrensrecht</b>	519
I. Bedeutung der Internationalen Zuständigkeit	520
II. Rechtsquellen und deren Rangverhältnis	520
III. Verordnungen und Staatsverträge	521
1. Europäische Gerichtsstands- und Vollsteckungsverordnung	521
2. Europäische Insolvenzverordnung	522
IV. Autonomes nationales Prozessrecht	523
V. Das –Prinzip und das	523
VI. Einzelne Internationale Gerichtsstände	524
1. Gerichtsstandsvereinbarungen; rügelose Einlassung	524
2. Allgemeiner Gerichtsstand des Beklagtenwohnsitzes	525
3. Ausschließlicher Gerichtsstand für gesellschaftsinterne Streitigkeiten	527
4. Besonderer Gerichtsstand der Niederlassung	529
5. Besonderer Gerichtsstand für Klagen aus Vertrag	530
6. Besonderer Gerichtsstand für Klagen aus Delikt	532
7. Ausschließlicher Gerichtsstand für Zwangsvollstreckungssachen	534
8. Klagen gegen Gesellschafter	534
9. Vermögensgerichtsstand	535
VII. Ausgewählte Verfahrensfragen	535
1. Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit, Parteibezeichnung	535
2. Zustellung	536
3. Prozesskostensicherheit	536
4. Prozesskostenhilfe	537
5. Berufungszuständigkeit	537
<b>6. Kapitel. Liquidation ausländischer Gesellschaften</b>	539
<b>§ 29. Tatbestand</b>	539
I. Einführung	540
II. Liquidation von Gesellschaften in Deutschland	541
III. Liquidation und dissolution einer Private Company limited by Shares	542
1. Winding up (liquidation)	542
2. Dissolution	544
3. Alternativen zur liquidation und dissolution	546
<b>§ 30. Auswirkung im Inland</b>	547
I. Maßgeblichkeit des Gesellschaftsstatuts	547
II. Besonderheiten bei der Löschung einer englischen Limited	548
1. Kein Restvermögen im Inland	548
2. Existenz inländischen Restvermögens	548
<b>§ 31. Internationales Personengesellschaftsrecht</b>	554
I. Ausgangslage bezüglich der Anknüpfungslehren	555
1. Bedeutung der Anknüpfung	555
2. Sitz- und Gründungstheorie bei Personengesellschaften	556
3. Rechtswahlfreiheit oder Gründungstheorie?	558
4. Qualifikation der Kommanditgesellschaft	564
II. Niederlassungsfreiheit und Personengesellschaft	566
1. Anwendungsbereich der Niederlassungsfreiheit	566
2. Mangelnde Übertragbarkeit der „Überseering“-Entscheidung	566
3. Realisierung der Niederlassungsfreiheit im Personengesellschaftsrecht	568
III. Kollisionsrechtliche Behandlung niederlassungsberechtigter Personengesellschaften	570
1. Anknüpfung	570
2. Sitzverlegung	571
3. Status in Deutschland	571
4. Überlagerung	572
IV. Kollisionsrechtliche Behandlung anderer, insbesondere deutscher Personengesellschaften	573
<b>§§ 32–35. (derzeit unbelegt)</b>	575

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 2. Internationales Insolvenzrecht

<b>§ 36. Insolvenz innerhalb der EU</b> .....	577
I. Einführung .....	581
II. Grundlagen .....	582
1. Entstehungsgeschichte .....	582
2. Europarechtliche Aspekte .....	585
3. Prinzipien der EuInsVO .....	586
4. Verhältnis zu anderen Regelungen .....	588
5. Ausblick auf die Restrukturierungsrichtlinie .....	589
III. Anwendungsbereich .....	590
1. Intertemporaler Anwendungsbereich .....	590
2. Territorialer Anwendungsbereich .....	591
3. Sachlicher Anwendungsbereich .....	595
4. Persönlicher Anwendungsbereich .....	597
IV. Internationale Zuständigkeit .....	598
1. Hauptinsolvenzverfahren .....	599
2. Territorialverfahren .....	608
3. Kompetenzkonflikte und Verfahren der Zuständigkeitsfeststellung .....	611
4. Örtliche Zuständigkeit nach deutschem Recht .....	614
5. Annexverfahren .....	615
V. Anwendbares Recht .....	618
1. Grundsatz der lex fori concursus .....	618
2. Umfang des Insolvenzstatuts .....	620
3. Ausnahmen von der lex fori concursus .....	625
VI. Gegenseitige Anerkennung von Insolvenzverfahren .....	631
1. Anerkennung der Eröffnungsentscheidung .....	631
2. Gleichmäßige Gläubigerbefriedigung .....	636
3. Öffentliche Bekanntmachung und Registereintragung .....	637
4. Anerkennung und Vollstreckbarkeit sonstiger Entscheidungen .....	640
5. Ordre public .....	641
VII. Sekundärinsolvenzverfahren .....	642
1. Verfahrenseröffnung .....	643
2. Synthetische Sekundärinsolvenzverfahren .....	645
3. Verfahrenskoordination .....	646
4. Sicherungsmaßnahmen .....	649
VIII. Gläubigerbenachrichtigung und Forderungsanmeldung .....	650
1. Forderungsanmeldung .....	650
2. Gläubigerunterrichtung .....	651
IX. Konzerninsolvenzverfahren .....	651
1. Zusammenarbeit und Kommunikation .....	652
2. Gruppen-Koordinationsverfahren .....	653
<b>§ 37. Insolvenz in Drittstaaten</b> .....	655
I. Einführung .....	656
II. Grundlagen .....	657
1. Prinzip der modifizierten Universalität .....	657
2. Anwendungsbereich .....	657
III. Internationale Zuständigkeit .....	658
IV. Anwendbares Recht .....	659
1. Grundsatz der lex fori concursus .....	659
2. Umfang des Insolvenzstatuts .....	659
3. Ausnahmen von der lex fori concursus .....	660
V. Wirkungen des ausländischen Insolvenzverfahrens im Inland .....	663
1. Anerkennung des ausländischen Insolvenzverfahrens .....	663
2. Durchsetzung des ausländischen Insolvenzverfahrens .....	666
3. Schutzbestimmungen .....	667

## Inhaltsverzeichnis

VI. Territorialverfahren	670
1. Zweck territorial begrenzter Verfahren	670
2. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	670
3. Rechtsfolgen	672
4. Restschuldbefreiung und Insolvenzplan	672
5. Sekundärinsolvenzverfahren	673
VII. Forderungsanmeldung und Erlösverteilung	674
1. Ausübung von Gläubigerrechten	674
2. Verteilung der Erlöse	675

### Teil 3. Internationale Unternehmensmobilität

<b>1. Kapitel. Grenzüberschreitende Verflechtungen von Gesellschaften</b>	677
<b>§ 38. Joint Venture</b>	677
I. Überblick	677
1. Einleitung	677
2. Joint Venture-Strukturen	678
3. Besonderheiten bei einem internationalen Joint Venture	679
II. Das Joint Venture-Vertragssystem	679
1. Joint Venture-Vertrag	679
2. Gesellschaftsvertrag	683
3. Leistungsverträge	686
4. Verhältnis der Verträge zueinander	687
III. Typische Vertragsregelungen	687
1. Joint Venture-Vertrag	687
2. Gesellschaftsvertrag	694
IV. Kartellrecht	695
1. Fusionskontrolle	696
2. Kartellverbot	697
V. Das Gemeinschaftsunternehmen im Konzern	698
<b>§ 39. Internationales Konzernrecht</b>	699
I. Einführung	700
1. Grundlagen	700
2. Deutsche Regelungen zum internationalen Konzernrecht	700
3. Regelungen zum Konzernrecht auf EU-Ebene	701
II. Grenzüberschreitender Unterordnungskonzern	702
1. Kollisionsrechtliche Grundregeln	702
2. Bestimmung des Gesellschaftsstatuts der beteiligten Unternehmen	703
3. Grenzüberschreitende Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge	704
4. Andere grenzüberschreitende Unternehmensverträge	710
5. Grenzüberschreitender faktischer Unterordnungskonzern	711
III. Grenzüberschreitender Gleichordnungskonzern	712
IV. Wechselseitig beteiligte Unternehmen	712
V. Eingegliederte Gesellschaften	713
VI. Sonstige Regelungen zu verbundenen Unternehmen	713
1. Mitteilungspflichten	713
2. Aufsichtsratsbestellung	713
3. Mitbestimmung der Arbeitnehmer in Gesellschaftsorganen	714
4. Nichtigkeit bestimmter Stimmbindungsverträge	715
5. Zeichnungs-, Erwerbs- und Besitzverbote	716
VII. Internationale Gerichtszuständigkeit	716
1. Allgemeines	717
2. Konzerninnenhaftung	717
3. Konzernaußenhaftung	719
4. Organhaftung	720
5. Compliance im internationalen Konzern	720

## Inhaltsverzeichnis

<b>2. Kapitel. Grenzüberschreitende Gründung von Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften</b> .....	722
<b>§ 40. Grenzüberschreitende Gründung von Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften</b> .....	722
A. Zweigniederlassung vs. Tochtergesellschaft .....	723
B. Grenzüberschreitende Gründung einer Tochtergesellschaft .....	724
I. Rechtsform des Zielstaats vs. deutsche Rechtsform .....	724
II. Grenzüberschreitende Gründung einer Tochtergesellschaft in einer Rechtsform des Zielstaats .....	725
1. Gründungsvarianten .....	725
2. Neugründung – gesellschaftsrechtliche Anforderungen .....	725
3. Sonstige Anforderungen .....	731
III. Gründung einer Gesellschaft in der Rechtsform des Heimatstaats mit Verwaltungssitz im Zielstaat .....	732
C. Grenzüberschreitende Gründung einer Zweigniederlassung .....	734
I. Gesellschaftsrechtliche Anforderungen .....	734
1. Interne Zuständigkeit für die Entscheidung über die Errichtung einer ausländischen Zweigniederlassung .....	734
2. Registereintragung bzw. Anmeldung im Zielstaat .....	734
II. Sonstige Anforderungen .....	740
<b>3. Kapitel. Ausländische Gesellschaftsformen</b> .....	741
<b>§ 41. Gesellschaftsformen ausgewählter Staaten</b> .....	741
A. Belgien .....	744
I. Überblick .....	744
1. Grundlagen .....	744
2. Handelsregister .....	745
3. Verschmelzung und Spaltung von Gesellschaften .....	745
4. Internationales Gesellschaftsrecht .....	745
II. Personengesellschaften .....	746
III. Die Aktiengesellschaft .....	746
1. Gründung .....	746
2. Stammkapital .....	747
3. Aktien .....	747
4. Die Hauptversammlung .....	747
5. Der Verwaltungsrat .....	748
IV. Die GmbH .....	748
1. Gründung .....	748
2. Grundkapital .....	749
3. Geschäftsanteile und Gesellschafter .....	749
4. Die Gesellschafterversammlung .....	750
5. Die Geschäftsführung .....	750
6. Die ehemalige Starter-Gesellschaft .....	751
B. Volksrepublik China .....	751
I. Allgemeines .....	752
1. Überblick .....	752
2. Das Handelsregister .....	752
3. Umwandlung von Gesellschaften .....	753
4. Internationales Gesellschaftsrecht .....	753
II. Personengesellschaften .....	753
1. Die Offene Handelsgesellschaft .....	753
2. Die Kommanditgesellschaft .....	753
3. Die Partnerschaftsgesellschaft .....	754
III. Die GmbH .....	754
1. Gründung .....	754
2. Stammkapital .....	754

## Inhaltsverzeichnis

3. Anteile .....	755
4. Die Gesellschafterversammlung .....	755
5. Der Vorstand .....	756
6. Die Geschäftsführung .....	756
7. Der Aufsichtsrat .....	756
IV. Die Aktiengesellschaft .....	756
1. Gründung .....	756
2. Organisation .....	757
3. Aktien .....	757
V. Sonderrecht der ausländisch investierten Unternehmen .....	757
C. Dänemark .....	758
I. Überblick .....	758
II. Personengesellschaften .....	759
III. Die GmbH .....	760
1. Gründung .....	760
2. Stammkapital .....	760
3. Anteile und Gesellschafter .....	761
4. Die Gesellschafterversammlung .....	761
5. Die Geschäftsführung der ApS .....	761
IV. Die Aktiengesellschaft .....	762
1. Allgemeines .....	762
2. Gründung .....	762
3. Stammkapital .....	762
4. Aktien .....	762
5. Leitung der A/S .....	763
D. Frankreich .....	763
I. Allgemeines .....	764
1. Überblick .....	764
2. Handelsregister .....	764
3. Arbeitnehmermitbestimmung .....	764
4. Umwandlung von Gesellschaften .....	764
5. Internationales Gesellschaftsrecht .....	765
II. Personengesellschaften .....	765
1. Die bürgerliche Gesellschaft .....	765
2. Die handelsrechtlichen Personengesellschaften .....	766
III. Die GmbH .....	766
1. Gründung .....	766
2. Stammkapital .....	767
3. Anteile .....	768
4. Die Gesellschafterversammlung .....	768
5. Persönliche Haftung der Gesellschafter .....	768
6. Die Geschäftsführung .....	769
7. Die Liquidation .....	769
IV. Die Aktiengesellschaft .....	770
1. Gründung .....	770
2. Stammkapital .....	770
3. Aktien .....	770
4. Die Hauptversammlung .....	771
5. Die Geschäftsführung .....	771
6. Die Liquidation .....	773
V. Die „Vereinfachte Aktiengesellschaft“ .....	773
E. Großbritannien .....	773
I. Überblick .....	774
1. Die Gesellschaftsformen des englischen Rechts .....	774
2. Internationale Bedeutung des englischen Gesellschaftsrechts .....	774
3. Der Registrar of Companies .....	775
4. Umwandlung und Verschmelzung von Gesellschaften .....	775
5. Internationales Gesellschaftsrecht .....	776



## Inhaltsverzeichnis

II. Personengesellschaften	776
1. Die Partnership	776
2. Die Limited Partnership	778
3. Die Limited Liability Partnership	779
III. Die Private Company Limited by Shares	782
1. Rechtsgrundlagen	782
2. Gründung	784
3. Die Vorgesellschaft	785
4. Firma	786
5. Stammkapital	786
6. Aktien	787
7. Die Hauptversammlung	788
8. Persönliche Haftung der Gesellschafter	789
9. Das Board of	790
10. Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft	793
11. Rechnungslegung und Publizität	795
12. Die Liquidation einer company	796
13. Die Löschung einer Company	797
IV. Besonderheiten bei der Public Limited Company	798
F. Italien	799
I. Allgemeines	799
1. Überblick	799
2. Das Handelsregister	800
3. Umwandlung von Gesellschaften	800
4. Internationales Gesellschaftsrecht	800
II. Personengesellschaften	801
1. Die bürgerliche Gesellschaft	801
2. Die Offene Handelsgesellschaft	801
3. Die Kommanditgesellschaft	802
III. Die GmbH	802
1. Gründung	802
2. Stammkapital	802
3. Geschäftsanteile	804
4. Die Gesellschafterversammlung	804
5. Persönliche Haftung der Gesellschafter	805
6. Die Geschäftsführung	805
7. Kontrollorgan	806
IV. Società a responsabilità limitata semplificata – s. r. l. s.	806
V. Die Aktiengesellschaft	806
1. Gründung	806
2. Stammkapital	806
3. Aktien	807
4. Die Hauptversammlung	807
5. Geschäftsführung und Aufsicht	808
G. Japan	809
I. Überblick	809
1. Allgemeines	809
2. Das Handelsregister	810
3. Umwandlungsrecht	810
4. Internationales Gesellschaftsrecht	810
II. Personengesellschaften	810
1. Die Zivilrechtliche Gesellschaft	810
2. Die Offene Handelsgesellschaft	811
3. Die Kommanditgesellschaft	811
4. Die Limited Liability Company – LLC	811
5. Die Limited Liability Partnership – LLP	811
III. Die Aktiengesellschaft	812
1. Gründung	812

## Inhaltsverzeichnis

2. Stammkapital .....	812
3. Aktien .....	813
4. Die Hauptversammlung .....	813
5. Die Leitung der Aktiengesellschaft .....	813
IV. Die GmbH .....	814
H. Liechtenstein .....	815
I. Allgemeines .....	815
II. Die Personengesellschaften .....	816
III. Die Aktiengesellschaft .....	816
IV. Die GmbH .....	817
V. Treuunternehmen und Anstalt .....	817
J. Luxemburg .....	818
I. Einführung .....	818
1. Überblick .....	818
2. Handelsregister .....	818
3. Internationales Gesellschaftsrecht .....	819
II. Personengesellschaften .....	819
III. Die Aktiengesellschaft .....	819
1. Gründung .....	819
2. Stammkapital .....	820
3. Aktien .....	820
4. Die Hauptversammlung .....	820
5. Der Verwaltungsrat .....	821
IV. Die Vereinfachte Aktiengesellschaft .....	821
V. Die GmbH .....	821
1. Gründung .....	821
2. Stammkapital .....	821
3. Geschäftsanteile .....	821
4. Die Geschäftsführung .....	822
VI. Die Vereinfachte GmbH .....	822
K. Niederlande .....	822
I. Überblick .....	823
1. Rechtsquellen .....	823
2. Das Handelsregister .....	823
3. Die Umwandlung von Gesellschaften .....	823
4. Arbeitnehmermitbestimmung .....	824
5. Entquêterecht .....	824
6. Internationales Gesellschaftsrecht .....	824
II. Die Personengesellschaften .....	825
III. Die GmbH .....	825
1. Einleitung .....	825
2. Gründung .....	826
3. Stammkapital .....	827
4. Anteile .....	827
5. Die Gesellschafterversammlung .....	828
6. Persönliche Haftung der Gesellschafter .....	829
7. Die Geschäftsführung .....	829
8. Der Aufsichtsrat .....	830
IV. Die Aktiengesellschaft .....	831
1. Gründung .....	831
2. Stammkapital .....	831
3. Aktien .....	831
4. Die Geschäftsführung der N. V. ....	831
L. Österreich .....	832
I. Überblick .....	832
1. Überblick .....	832
2. Handelsregister .....	833

## Inhaltsverzeichnis

3. Mitbestimmung	833
4. Umwandlung von Gesellschaften	833
5. Internationales Gesellschaftsrecht	834
II. Die Personengesellschaften	834
1. Die bürgerliche Gesellschaft	834
2. Die im Firmenbuch eingetragenen Personengesellschaften	834
III. Die GmbH	835
1. Gründung	835
2. Stammkapital	835
3. Anteile	836
4. Die Gesellschafterversammlung	837
5. Persönliche Haftung der Gesellschafter	837
6. Die Geschäftsführung	838
7. Der Aufsichtsrat	839
IV. Die Aktiengesellschaft	839
1. Gründung	839
2. Stammkapital	839
3. Aktien	840
4. Die Hauptversammlung	840
5. Der Vorstand	840
6. Der Aufsichtsrat	840
M. Schweiz	841
I. Allgemeines	841
1. Überblick	841
2. Handelsregister	842
3. Umwandlung von Gesellschaften	842
4. Arbeitnehmermitbestimmung	842
5. Internationales Gesellschaftsrecht	843
II. Personengesellschaften	843
1. Die Einfache Gesellschaft	843
2. Die Kollektivgesellschaft	843
3. Die Kommanditgesellschaft	844
III. Die Aktiengesellschaft	844
1. Gründung	844
2. Stammkapital	844
3. Aktien	845
4. Die Hauptversammlung	846
5. Die Geschäftsführung	846
6. Die Revision	848
IV. Die GmbH	848
1. Allgemeines	848
2. Gründung	848
3. Stammkapital	849
4. Gesellschaftsanteile	849
5. Die Gesellschafterversammlung	850
6. Die Geschäftsführung	850
N. Spanien	851
I. Allgemeines	852
1. Überblick	852
2. Handelsregister	852
3. Umwandlung von Gesellschaften	852
4. Mitbestimmung und Arbeitergesellschaften	853
5. Internationales Gesellschaftsrecht	853
6. Sonderregeln für Freiberufler-Gesellschaften	853
II. Personengesellschaften	854
1. Die bürgerliche Gesellschaft	854
2. Die handelsrechtlichen Personengesellschaften	854

## Inhaltsverzeichnis

III. Die GmbH	854
1. Gründung	854
2. Stammkapital	855
3. Anteile	856
4. Die Gesellschafterversammlung	856
5. Persönliche Haftung der Gesellschafter	857
6. Die Geschäftsführung	857
IV. Die Blitzgesellschaft (Sociedad Limitada Nueva Empresa)	858
V. Die Aktiengesellschaft	859
1. Gründung	859
2. Stammkapital	859
3. Aktien	859
4. Die Hauptversammlung	860
5. Die Geschäftsführung	860
O. USA	861
I. Überblick	861
1. Gesetzgebung	861
2. Handelsregister	862
3. Formwechsel und Verschmelzung	862
4. Internationales Gesellschaftsrecht	862
II. Personengesellschaften	863
1. Die General Partnership	863
2. Die Limited Partnership	864
3. Die Limited Liability Partnership (LLP)	865
III. Die Limited Liability Company (LLC)	865
IV. Die business corporation	867
1. Arten der corporation	867
2. Rechtliche Grundlagen der corporation	867
3. Gründung einer corporation	868
4. Das Kapital der corporation	868
5. Aktien	869
6. Die Geschäftsführung	870
7. Die Hauptversammlung	871
8. Haftungsdurchgriff	871
V. Der business-trust	872
<b>4. Kapitel. Supranationale Gesellschaftsformen</b>	<b>874</b>
<b>§ 42. Die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)</b>	<b>874</b>
I. Grundlagen	875
1. Geschichte und Bedeutung	875
2. Rechtsgrundlagen: EWIV-VO und nationales Recht	876
3. Rechtsnatur der EWIV	877
II. Gründung	877
1. Gründer	877
2. Grenzüberschreitender Bezug	879
3. Gründungsvertrag	879
4. Rechtslage vor und nach der Eintragung	882
5. Publizitätsregeln	883
6. Gründungsprüfung	884
7. Eintragung von Niederlassungen	885
III. Organisationsverfassung (Art. 16 EWIV-VO)	885
1. Die Mitglieder und ihre Willensbildung	885
2. Geschäftsführer	887
3. Geschäftsführung und Vertretung	887
IV. Mitgliedschaft	889
1. Mitgliederwechsel	889
2. Rechtsstellung der Mitglieder	891

## Inhaltsverzeichnis

V. Sitzverlegung .....	895
1. Identitätswahrende Sitzverlegung .....	895
2. Sitzverlegung ohne Wandel des anwendbaren Rechts .....	895
3. Sitzverlegung mit Wandel des anwendbaren Rechts .....	895
VI. Beendigung der EWIV .....	896
1. Auflösung .....	896
2. Abwicklung .....	896
3. Nichtigkeit .....	897
4. Insolvenz .....	897
VII. Besteuerung der EWIV .....	897
<b>§ 43. Die Societas Europaea (SE)</b> .....	<b>898</b>
I. Grundlagen .....	901
1. Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung .....	901
2. Rechtsgrundlagen .....	903
II. Gründung der SE .....	904
1. Allgemeine Fragen .....	904
2. SE-Gründung durch Verschmelzung .....	908
3. Gründung einer Holding-SE .....	914
4. Formwechselnde Umwandlung .....	917
5. Gründung einer Tochter-SE .....	920
III. Leitungssystem der SE .....	921
1. Systematik: Dualismus, Monismus, gemeinsame Vorschriften .....	921
2. Das dualistische Leitungsmodell .....	922
3. Das monistische Leitungsmodell .....	927
4. Die Hauptversammlung .....	936
IV. Konzernrecht .....	938
V. Grenzüberschreitende Sitzverlegung .....	939
1. Kontinuität des Rechtsträgers .....	939
2. Verlegungsverfahren .....	940
3. Einzelfragen der Sitzverlegung .....	941
VI. Umwandlung der SE .....	942
VII. Weitere in der SE-VO unregelte Bereiche .....	943
<b>§ 44. Regelungsansätze für eine kleine supranationale Kapitalgesellschaft („Europa-GmbH“)</b> .....	<b>944</b>
I. Der erste Anlauf: „Societas Privata Europaea (SPE)“ .....	945
II. Der zweite Anlauf: „Societas Unius Personae (SUP)“ .....	948
III. Der dritte Anlauf: „Société Européenne Simplifiée (SES)“ .....	950
<b>§ 45. Die Europäische Genossenschaft (SCE)</b> .....	<b>952</b>
I. Grundlagen .....	953
1. Entstehungsgeschichte und praktische Bedeutung .....	953
2. Rechtsgrundlagen .....	955
II. Gründung .....	956
1. Handelndenhaftung und Vorgesellschaft .....	956
2. Allgemeine Gründungsvoraussetzungen .....	956
3. Neugründung .....	957
4. Umwandlungsgründung .....	958
III. Organisationsverfassung .....	959
1. Die Generalversammlung .....	959
2. Leitungssystem der SCE .....	961
3. Arbeitnehmerbeteiligung .....	962
4. Sonstige Organe .....	962
IV. Kapitalverfassung .....	963
V. Mitgliedschaft .....	964
VI. Sitzverlegung .....	966
VII. Beendigung .....	966
VIII. Jahresabschluss, Lagebericht, Besteuerung .....	967

## Inhaltsverzeichnis

<b>5. Kapitel. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen</b>	968
<b>§ 46. Verwaltungssitzverlegung</b>	968
I. Begriff und Erscheinungsformen	970
II. Zuzugsfälle	971
1. Zuzug aus einem EU-Mitgliedstaat	971
2. Zuzug aus EWR-Staaten	974
3. Zuzug aus Drittstaaten	975
III. Wegzugsfälle	977
1. Keine kollisionsrechtlichen Vorgaben durch die Niederlassungsfreiheit	978
2. Autonomes deutsches Recht	980
IV. Verlegung des Verwaltungssitzes von einem ausländischen Staat in einen anderen	984
V. Internationale Zuständigkeit nach Verwaltungssitzverlegung	984
1. Brüssel Ia-VO	984
2. LugÜ	985
3. Autonomes Recht	986
VI. Stockende Reform des internationalen Gesellschaftsrechts	987
<b>§ 47. Grenzüberschreitende Verschmelzung</b>	988
I. Kollisionsrechtliche Grundlagen und grundsätzliche Zulässigkeit der grenzüberschreitenden Verschmelzung	993
1. Begriff der grenzüberschreitenden Verschmelzung	993
2. Kollisionsrechtliche Grundlagen	993
3. Grenzüberschreitende Verschmelzung und der Wortlaut des § 1 UmwG	995
4. Grenzüberschreitende Verschmelzung und Niederlassungsfreiheit	997
5. Die Richtlinie 2005/56/EG über die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften aus verschiedenen Mitgliedstaaten	1003
II. Grenzüberschreitende Verschmelzungen von Kapitalgesellschaften nach §§ 122a ff. UmwG	1004
1. Überblick	1004
2. Sachlicher Anwendungsbereich (§ 122a UmwG)	1004
3. International verschmelzungsfähige Gesellschaften (§ 122b UmwG)	1006
4. Verschmelzungsplan (§ 122c UmwG)	1012
5. Einreichung und Bekanntmachung des Verschmelzungsplans (§ 122d UmwG)	1020
6. Verschmelzungsbericht (§ 122e UmwG)	1021
7. Verschmelzungsprüfung (§ 122f UmwG)	1025
8. Zustimmung der Anteilsinhaber (§ 122g UmwG)	1028
9. Verbesserung des Umtauschverhältnisses (§ 122h UmwG)	1030
10. Abfindungsangebot im Verschmelzungsplan (§ 122i UmwG)	1032
11. Schutz der Gläubiger der übertragenden Gesellschaft (§ 122j UmwG)	1033
12. Verschmelzungsbescheinigung (§ 122k UmwG)	1035
13. Eintragung der grenzüberschreitenden Verschmelzung § 122l UmwG	1038
14. Zeitpunkt der Wirksamkeit der Verschmelzung	1040
15. BREXIT-Übergangsregelung (§ 122m UmwG)	1040
III. Grenzüberschreitende Verschmelzung von Personengesellschaften und mit Drittstaatenbezug	1042
1. Personengesellschaften	1042
2. Grenzüberschreitende Verschmelzung mit Drittstaatenbezug	1043
IV. Die Neufassung der Vorschriften zur grenzüberschreitenden Verschmelzung durch das Company Law Package 2018	1045
<b>§ 48. Grenzüberschreitender Formwechsel</b>	1047
I. Begriff des grenzüberschreitenden oder internationalen Formwechsels	1050
II. Zulässigkeit des grenzüberschreitenden Formwechsels innerhalb der EU	1050
1. Frühere Sichtweise des deutschen Rechts	1050
2. Die EuGH-Entscheidung „Cartesio“	1051
3. Die EuGH-Entscheidung „VALE“	1052
4. Die EuGH-Entscheidung „Polbud“	1053
5. Zulässigkeit des grenzüberschreitenden Formwechsels einer deutschen Gesellschaft	1055

## Inhaltsverzeichnis

6. Zulässigkeit des grenzüberschreitenden Formwechsels in eine deutsche Gesellschaftsform .....	1056
III. Durchführung des grenzüberschreitenden Formwechsels aus Sicht des deutschen Rechts de lege lata .....	1057
1. Kollisionsrechtliche Grundlagen und analog anzuwendende Normen .....	1057
2. Voraussetzungen, Verfahren und Schutz der Anteilseigner .....	1059
3. Anfechtung des Umwandlungsbeschlusses und Spruchverfahren .....	1060
4. Gläubigerschutz .....	1060
5. Eintragung und Zeitpunkt des Wirksamwerdens .....	1061
6. Firma .....	1063
IV. Grenzüberschreitende Formwechsel nach Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/2121 .....	1064
1. Überblick .....	1064
2. Inhalt .....	1065
<b>§ 49. Alternative Gestaltungsmöglichkeiten des Grenzübertritts (Anwachungsmodelle)</b> .....	1069
I. Anwachungsmodelle: Grundgedanke und Anwendungsbereich .....	1069
II. International-gesellschaftsrechtliche Voraussetzungen der Anwachungsmodelle .....	1070
III. Einfaches Anwachungsmodell .....	1072
IV. Erweitertes Anwachungsmodell .....	1074
<b>§ 50. Grenzüberschreitende Spaltung</b> .....	1075
I. Begriff der grenzüberschreitenden oder internationalen Spaltung .....	1077
1. Begriff der Spaltung .....	1077
2. Grenzüberschreitende oder internationale Spaltung .....	1078
3. Das internationale Privatrecht der grenzüberschreitenden Spaltung .....	1080
II. Zulässigkeit der internationalen Spaltung innerhalb der EU .....	1080
1. Grenzüberschreitende Spaltung und der Wortlaut des § 1 Abs. 1 UmwG .....	1080
2. Grenzüberschreitende Spaltung und Niederlassungsfreiheit .....	1082
III. Zulässigkeit der grenzüberschreitenden Spaltung unter Beteiligung drittstaatlicher Gesellschaften .....	1088
1. Zulässigkeit aufgrund europa- oder völkerrechtlicher Normen .....	1088
2. Zulässigkeit nach deutschem Sachrecht .....	1090
IV. Die Durchführung der grenzüberschreitenden Spaltung innerhalb der EU .....	1091
1. Kollisionsrechtliche Grundlagen und europarechtskonforme Rechtsanwendung .....	1091
2. Voraussetzungen, Verfahren und Schutz der Anteilseigner .....	1094
3. Anfechtung des Spaltungsbeschlusses und Spruchverfahren .....	1095
4. Gläubigerschutz .....	1096
5. Eintragung und Zeitpunkt des Wirksamwerdens .....	1096
6. Rechtsfolgen .....	1098
V. Neuregelung durch die Richtlinie (EU) 2019/2121 .....	1100
1. Überblick .....	1100
2. Inhalt .....	1101
<b>6. Kapitel. Mitbestimmung bei grenzüberschreitenden Umstrukturierungen</b> .....	1102
<b>§ 51. Gestaltungsfreiheit und Bestandsschutz</b> .....	1102
I. Grundzüge .....	1103
1. Verhandlungsprinzip .....	1104
2. Prinzip des Schutzes erworbener Rechte der Arbeitnehmer .....	1105
3. Grenzüberschreitender Bezug .....	1108
4. Neuerungen durch das EU Company Law Package .....	1109
II. Europäisches Mitbestimmungsregime .....	1109
1. Verdrängung des nationalen Mitbestimmungsrechts bei der SE .....	1110
2. Verdrängung des nationalen Mitbestimmungsrechts bei grenzüberschreitenden Verschmelzungen gemäß §§ 122a ff. UmwG .....	1110
3. Anwendbarkeit der Teilkonzernregelung des § 5 Abs. 3 MitbestG .....	1112
III. Verhandelte Mitbestimmung .....	1113
1. Rechtsnatur der Mitbestimmungsvereinbarung .....	1113

## Inhaltsverzeichnis

2. Abschlusskompetenz	1114
3. Reichweite der Mitbestimmungsautonomie	1115
IV. Mitbestimmung kraft Gesetzes	1118
1. Voraussetzungen	1118
2. Vorher-/Nachher-Prinzip	1119
V. Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen	1121
1. Verkleinerung des Aufsichtsrats	1122
2. „Einfrieren“ des Mitbestimmungsniveaus	1122
3. Verlagerungen des Unternehmenssitzes ins Ausland	1123
4. Nutzung von Vorratsgesellschaften	1124
5. Pflicht zur Nachverhandlung bei strukturellen Änderungen	1126
6. Gestaltungsmissbrauch	1129
<b>§ 52. Verfahren bei grenzüberschreitender Mitbestimmung</b>	<b>1132</b>
I. Information der Arbeitnehmer	1132
1. Adressaten	1132
2. Inhalt	1133
3. Durchführung der Information	1134
4. Weitere Informationen	1135
II. Bildung des besonderen Verhandlungsgremiums	1136
1. Sitzverteilung	1136
2. Bestellung der Mitglieder	1136
3. Konstitution des besonderen Verhandlungsgremiums	1137
III. Durchführung der Verhandlungen	1137
1. Dauer der Verhandlungen	1137
2. Häufigkeit und Organisation der Sitzungen	1138
3. Entscheidungsfindung	1138
IV. Verzicht auf Verhandlungen	1139
1. Einseitiger Verzicht der Leitungsorgane	1140
2. Einseitiger Verzicht des besonderen Verhandlungsgremiums	1141
V. Wahl der Mitglieder des mitbestimmten Aufsichtsrats	1142
1. Sitzverteilung im Aufsichtsrat und Bestellung der Arbeitnehmervertreter	1142
2. Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder	1146
<b>7. Kapitel. Steuerliche Implikationen grenzüberschreitender Umstrukturierungen</b>	<b>1147</b>
<b>§ 53. Umstrukturierungen im Geltungsbereich des UmwStG</b>	<b>1147</b>
I. Umstrukturierungsvorgänge und UmwStG	1148
1. UmwStG als lex specialis	1148
2. Europäisierung und Teilglobalisierung des UmwStG	1149
3. Fallgruppen grenzüberschreitender Umstrukturierungen	1149
II. Anwendungsbereich des UmwStG	1150
1. Umwandlung von Körperschaften (Zweiter bis Fünfter Teil des UmwStG)	1151
2. Einbringungsvorgänge (Sechster bis Achter Teil des UmwStG)	1155
III. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	1157
IV. Formwechsel von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften	1162
V. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften auf Kapitalgesellschaften	1162
VI. Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften auf Kapitalgesellschaften	1167
1. Entsprechende Anwendung der §§ 11–13 UmwStG	1167
2. (Doppeltes) Teilbetriebsfordernis	1168
3. Missbrauchsvermeidungsvorschriften	1168
4. Minderung von Verlustpositionen	1169
VII. Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften auf Personengesellschaften	1169
VIII. Einbringung von Unternehmensteilen in Kapitalgesellschaften und Anteilstausch	1169
1. Einbringung von Betrieben, Teilbetrieben und Mitunternehmeranteilen	1170
2. Anteilstausch	1172
3. Rückwirkende Besteuerung der Einbringung	1174
IX. Einbringung von Betriebsvermögen in Personengesellschaften	1175
1. Ansatz und Bewertung des eingebrachten Betriebsvermögens durch den übernehmenden Rechtsträger	1176



## Inhaltsverzeichnis

2. Rechtsfolgen für den Einbringenden .....	1176
3. Rückwirkende Besteuerung bei Einbringung von Anteilen an Kapitalgesellschaften .....	1176
X. Formwechsel von Personengesellschaften in Kapitalgesellschaften .....	1177
XI. Steuerliche Rückwirkung bei grenzüberschreitenden bzw. ausländischen Umwandlungen .....	1177
<b>§ 54. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen außerhalb des Geltungsbereichs des UmwStG .....</b>	<b>1179</b>
I. Vorbemerkung .....	1179
IV. Einbringungen .....	1180
<b>8. Kapitel. Praktische Vorgehensweisen bei grenzüberschreitenden Umstrukturierungen .....</b>	<b>1181</b>
<b>§ 55. Die konkurrierenden Gestaltungsmöglichkeiten in der Praxis .....</b>	<b>1181</b>
I. SE-basierte Modelle .....	1184
1. Rechtliche Grundlagen .....	1184
2. Rechtstatsächliche Bestandsaufnahme .....	1186
3. Fallbeispiele .....	1187
II. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen .....	1191
III. Modelle der grenzüberschreitenden Übernahme .....	1194
1. Einseitige Übernahmeangebote .....	1194
2. Parallele Übernahmeangebote (NewCo-Modell) .....	1196
IV. Synthetische Unternehmenszusammenschlüsse .....	1199
<b>§ 56. Ausgewählte Problemfelder der tatsächlichen Gestaltung .....</b>	<b>1201</b>
I. Die Vor- und Nachteile der konkurrierenden Verfahren .....	1201
1. Transaktionsaufwand .....	1202
2. Transaktionsdauer .....	1208
3. Transaktionssicherheit .....	1214
II. Die Vor- und Nachteile der konkurrierenden Endstrukturen .....	1218
1. Allgemeine Merkmale .....	1218
2. Mitbestimmung .....	1220
3. Corporate Governance .....	1229
<b>9. Kapitel. Grenzüberschreitende Übernahmen .....</b>	<b>1232</b>
<b>§ 57. Kapitalmarktrecht .....</b>	<b>1232</b>
I. Der internationale Anwendungsbereich des WpÜG .....	1233
1. Überblick .....	1233
2. Die Übernahmerichtlinie 2004/25/EG, insbesondere der Begriff des „Sitzes“ in Artikel 4 und Fragen des Anwendungsbereichs .....	1234
3. Die Definitionen der Zielgesellschaft und des organisierten Marktes (§ 2 Abs. 3 und Abs. 7 WpÜG) .....	1240
4. Der Anwendungsbereich des WpÜG (§ 1 Abs. 1 WpÜG) .....	1243
5. Beschränkte Anwendung des WpÜG (§ 1 Abs. 2 und Abs. 3 WpÜG) .....	1244
II. Grenzüberschreitende Übernahmen innerhalb von EU/EWR .....	1248
1. Grenzüberschreitende Übernahmen von inländischen Zielgesellschaften .....	1248
2. Grenzüberschreitende Übernahmen europäischer Zielgesellschaften .....	1250
III. Übernahmen mit Drittstaatenbezug .....	1252
1. Fälle des Drittstaatenbezugs .....	1252
2. Übernahmen bei Börsenzulassung in Drittstaaten .....	1253
3. Übernahmen bei drittstaatlichem Gesellschaftsstatut .....	1261
<b>§ 58. Vertragsrecht .....</b>	<b>1262</b>
I. Die Anknüpfung des Erwerbsvertrags bei öffentlichen Übernahmen .....	1263
II. Die Reichweite des Vertragsstatuts .....	1265
III. Die Anwendung vertragsrechtlicher Normen des WpÜG bei ausländischem Vertragsstatut (Art. 9 Rom I-VO) .....	1268

## Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätzlicher Charakter der WpÜG-Vorschriften als Eingriffsnormen	1268
2. Anwendung des § 15 Abs. 3 Satz 2 WpÜG als Eingriffsnorm	1270
3. Anwendung des § 31 WpÜG als Eingriffsnorm	1272
IV. Die Anknüpfung aus dem Übernahmeangebot entstehender außervertraglicher Schuldverhältnisse	1273
1. Überblick	1273
2. Ansprüche aus § 12 WpÜG	1276
3. Ansprüche aus § 13 WpÜG	1280
4. Ansprüche aufgrund einer Verletzung der Angebotspflicht (§§ 35, 38 WpÜG)	1281
<b>10. Kapitel. Börsennotierung deutscher Unternehmen im Ausland (Dual Listing)</b>	<b>1282</b>
<b>§ 59. Börsennotierung deutscher Unternehmen im Ausland (besonders in Gestalt des Dual Listing)</b>	<b>1282</b>
I. Einführung	1283
1. Motive für eine Auslandsnotierung	1283
2. Historische Entwicklung	1284
II. Gesellschaftsrechtliche Implikationen einer Auslandsnotierung	1285
1. Rechtsformwahl	1286
2. Sitz des Unternehmens	1286
3. Wahl der Aktienart und -gattung	1287
4. Depositary Receipts	1288
5. Erfordernis eines Hauptversammlungsbeschlusses für Auslandsnotierungen	1288
6. Ausschluss des Anspruchs auf Einzelverbriefung	1289
7. Bezugsrechte bei Kapitalerhöhungen und deren Ausschluss	1290
8. Corporate Governance	1290
III. Börsenzulassungsverfahren im Ausland	1293
1. Privatplatzierungen im Ausland	1293
2. Zulassungsvoraussetzungen	1294
3. Zulassungsverfahren	1295
4. Rolle der Banken	1297
5. Einzuhaltende Rechnungslegungsstandards	1298
6. Clearingstellen	1299
IV. Haftungsrisiken und Folgepflichten	1300
1. Prospekthaftung und Haftung wegen Einlagenrückgewähr	1300
2. Zulassungsfolgepflichten	1301
V. Vorbereitung und Durchführung einer Hauptversammlung	1305
1. Stichtag und Sperfrist vor der Hauptversammlung	1305
2. Modalitäten der Einberufung der Hauptversammlung	1306
3. Hauptversammlung im Ausland	1306
4. Stimmrechte und deren Ausübung	1307
VI. Rückzug von der Börse (Delisting)	1308
Sachverzeichnis	1313